

Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

Umfrageantwort 1

Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,

2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen

Nutzen Sie das „Patientenportal“ als Einstieg in eine Service-Orientierung für das gesamte Netzwerk rund um die Patientenversorgung. Realisieren Sie schrittweise Digitalisierung & Automatisierung der Versorgungskette. Das Management des Zusammenspiels zwischen Servicebedarf & -bereitstellung braucht gemeinsame Prozesse und wird durch den Clinic Workflow Orchestrator von NTT DATA ermöglicht. Diese Technologielösung bringt das Patientenportal als „digitalen Mitarbeiter“ zur Anwendung. Dabei ist es mehr als eine Insellösung. Durch bedarfsgerechte Prozessorchestrierung & Automatisierung, ermöglicht der Orchestrator die Umsetzung einer zukunftsorientierten Denkweise. Medizinische Serviceempfänger & -erbringer profitieren von Anfang an, während neue Versorgungs- & Zusammenarbeitsmodelle entstehen. Der Orchestrator unterstützt so Krankenhäuser bei der aktuellen und zukünftigen Digitalisierung zum Nutzer hin.

Vorbereitung stationärer/ambulanter Klinikaufenthalte

- Aufklärung, digitale Datenaufnahme, Weiterleitung & Terminmanagement bequem von zuhause
- Analyse & Auswertung von Versorgungsfällen

Behandlung

- Digitale Aufbereitung & Austausch behandlungsrelevanter Informationen aus mehreren Quellen
- Analyse & Planung von Anfragen & Leistungen

Entlassung, Überleitung, Nachsorge

- Effizienter Austausch, Datenübermittlung für Zusammenarbeit intersektoraler Versorgungseinheiten
- Zukünftige Versorgungsmodelle

Clinic Workflow Orchestrator

- Maximale Kompatibilität & Integrationsfähigkeit aller Systeme mit moderner Prozessschicht für bestehende Krankenhausapplikationen im Zusammenspiel Patient, Leistungserbringer & Klinik
- Omnichannel-Kommunikation
- Erfüllt medizinische, rechtliche und IT Standards (u.a. CE, HL/, ISO/IEC)
- SaaS Lösung mit maximaler Datensicherheit aus NTT DATA Rechenzentren in DE

Value Proposition

- Maximal informierter Durchblick
- Intuitive Kommunikationskanäle
- Nutzerfreundliche User-Workflows
- Zeit & Ressourcen sparen
- Erhöhte Versorgungsqualität

3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhausplanerisch festgesetzten Betten führt.

Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

NTT DATA

Name des Systems

Clinic Workflow Orchestrator - für eine schrittweise Digitalisierung und Automatisierung des Gesundheitswesens

Kurzbeschreibung des Systems

NTT DATA bietet den Clinic Workflow Orchestrator auf Basis der ServiceNow Workflow Plattform, der weltweit führenden Enterprise Service Management Lösung zur Digitalisierung und smarten Verknüpfung von Mensch & Prozess. Ganzheitliche Prozessorchestrierung, Automatisierung und Vereinfachung administrativer sowie medizinischer Abläufe ermöglichen dabei eine flexible und skalierbare Erfüllung individueller Anforderungen aller Beteiligten entlang der medizinischen Versorgungskette.

Auf diesem Wege vernetzen sich Kliniken, Leistungserbringer und Patienten interdisziplinär und sektorenübergreifend. Mit dem Orchestrator schaffen Sie die technologische Grundlage für eine schrittweise Digitalisierung zum Nutzer hin. So können sowohl aktuelle als auch zukünftige Versorgungs- und Zusammenarbeitsmodelle einfach abgebildet werden.

Setzen Sie auf eine ganzheitliche, digitale Service-Orientierung – mit NTT DATA und ServiceNow als Ihr Partner. Ihr Ansprechpartner Lars Schramm: lars.schramm@nttdata.com

Link zum System

<https://de.nttdata.com/>